 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

AUGUSTIN HOFFER †

Bureshiella gen. n. *(Hymenoptera, Chalcidoidea, Encyrtidae)*

(3. Beitrag zur Kenntnis der Arten der Familie Encyrtidae Bulgariens*)

Summary A new genus *(Bureshiella)* from Bulgaria, comprising one species *(B. subplanata* n. sp.) is described.

Резюме Описывается новый род *(Bureshiella)* с одним видом *(B. subplanata* n. sp.) из Болгарии.

Bureshiella gen. n.

Weibchen

Kopf von oben Abb. 1; Occipitalrand winkelig. Cavitas facialis nicht groß, vorn breit bogenförmig abgegrenzt; Scroben kurz, interantennaler Höcker nicht besonders auffallend entwickelt. Mandibulae 3zähnig. Frontovertex breit, flach. Skulptur des Kopfes sämtlich fein lederartig, matt, mit sehr kurzer und relativ lockerer Behaarung. Augen nicht besonders groß. Wangen gut entwickelt, winkelig. Schläfen entwickelt. Ocelli in einem leicht stumpfwinkeligen Dreieck gestellt. Abstand des vorderen Ocellus vom Occipitalrand kleiner als sein Abstand vom Vorderrand des Frontovertex. Fühler Abb. 2; Scapus abgeflacht, dem Apex zu breiter werdend; Pedicellus nicht sehr lang, ziemlich breit; sämtliche Funiculus-Glieder quer; Clava robust, ungeteilt.

Dorsum des Thorax flach. Pronotum (Abb. 1) relativ kurz, die sichtbare Partie quer, mit parallelen Rändern. Mesoscutum (Abb. 1) kurz, ohne Parapsidenfurchen, deutlich kürzer als das mächtig entwickelte Scutellum; Spitzen der Axillae sich kaum berührend. Skulptur des Thorax lederartig, matt; Behaarung sehr kurz, locker. Beine ziemlich kräftig; Tarsenglieder nicht besonders lang; Sporn der Mesotibiae kürzer als der Mesobasitarsus. Vorderflügel nicht lang, im Umriß ungefähr dreieckig, im Basalviertel kahl, Behaarung der restlichen Partie kurz; Marginalzilien kurz; Linea calva schmal, parallel, durch die gesamte Flügelbreite gehend; Medialpartie der Flügelfläche mit dunklerem Fleck. Geäder Abb. 3; Submarginal-Ader schmal, ohne dreieckige Verbreiterung; Marginal-Ader gestreckt, jedoch nicht allzu lang; Postmarginal-Ader länger als die Marginal-Ader und ein wenig länger als die eingebogene Stigmal-Ader.

Abdomen (Abb. 1) von oben gesehen ungefähr dreieckig, hinten aber deutlich abgestutzt. Pygostyli nach vorn vorgeschoben. Oberfläche glatt, glänzend; Behaarung sehr fein, relativ ziemlich kurz. Ovipositor nicht vorstehend.

Typus generis: *Bureshiella subplanata* n. sp.

Eine Gattung der Familie Encyrtidae von recht eigenartigem Charakter; ihre Stellung im gegenwärtigen System läßt sich indes noch kaum einwandfrei feststellen.

Gewidmet dem hochverdienten bulgarischen Entomologen Akademiker IVAN BUREŠ in memoriam.

Bureshiella subplanata n. sp.

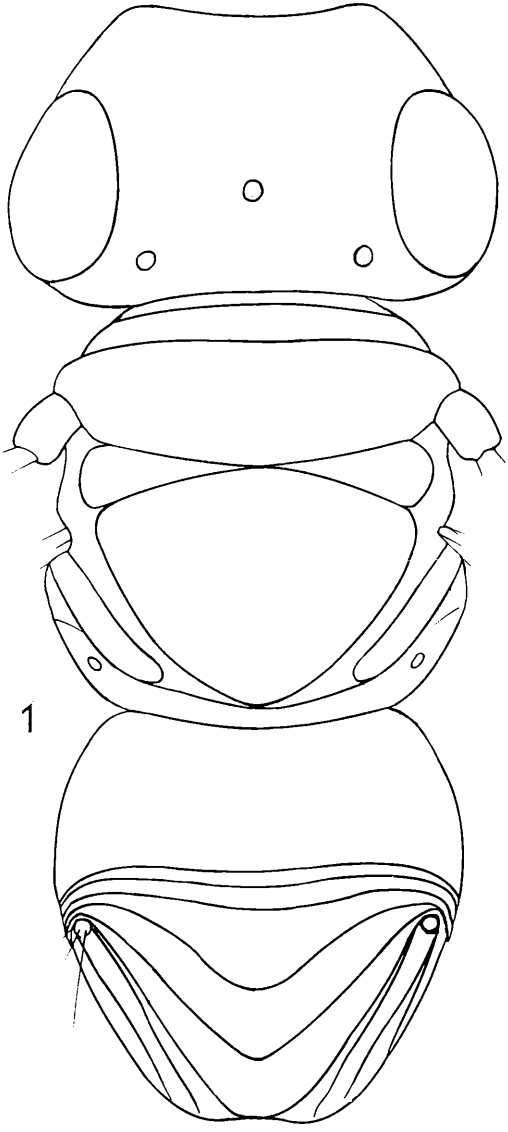
Weibchen

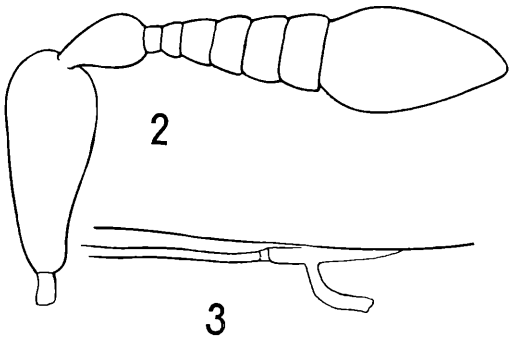
Grundfärbung des Kopfes und Thorax gelbbraun; Vorderrand des Pronotum schwärzlich gesäumt, Scutellum fast gänzlich gelb, posticolaterale Ecken des Propodeum dunkelbraun. Scapus und Pedicellus gelbbraun, an der Dorsalseite ein wenig dunkler. Die zwei proximalen Funiculus-Glieder gelbbraun, die folgenden graduell dunkler werdend. Clava pechschwarz. Vorderflügel wasserhell bis auf den leicht angerauchten, unscharf begrenzten medianen Fleck; Behaarung der Flügel dunkel; Submarginal-Ader hell, Marginal- und Postmarginal-Ader geschwärzt, Stigmal-Ader heller. Alle drei Beinpaare (einschließlich der Coxae) gelbbraun, nur die Metatibiae ein wenig dunkler; Metabasitarsen weiß, Klauen aller drei Beinpaare schwärzlich. Abdomen braunschwarz.

Verhältnis der Kopfbreite zur Frontovertex-Breite in der Mittellängspartie wie 15 : 9. Frontovertex doppelt so breit wie die Augenbreite von oben. Zähne der Mandibulae unter sich

* Die beiden vorhergehenden Beiträge wurden in Studia ent. forest., 1970, 1 (11) : 171–186 und 1975–1977, 2 (13) : 221–245 veröffentlicht.

© Entomologische Nachrichten und Be





gleich breit. Augen sehr kurz behaart; innere Orbiten divergierend. Ocelli (Abb. 1) nicht groß, der Vorderwinkel beträgt 110°; Abstand des hinteren Ocellus vom Occipitalrand ungefähr 1½ größer als der Ocellus-Durchmesser; Abstand des vorderen Ocellus vom Vorderrand des Frontovertex fast doppelt so groß wie sein Abstand vom Occiput. Fühler Abb. 2; Scapus ungefähr 2½ länger als die Pedicellus-Länge; Pedicellus 1½ länger als breit, so lang wie die drei nachfolgenden Glieder zusammengenommen; Clava so lang wie fünf vorhergehende Glieder zusammengenommen, terminal stumpf zugespitzt.

Scutellum (Abb. 1) doppelt so lang wie das Mesoscutum. Tegulae relativ klein. Axillae kurz. Mittelpartie des Propodeum von oben sichtbar; Ecken nicht vorstehend, abgerundet. Vorderflügel bei der Holotype nur bis zum Abdomen-Apex hinreichend. Mesobasitarsus 2¼ mal länger als breit, die drei nachfolgenden Glieder subquadratisch.

Sporn der Mesotibiae so lang wie ¾ der Länge des Mesobasitarsus.

1. Tergit ⅓ der Abdomen-Länge einnehmend.

Holotypus Bulgaria mer.-or., Umg. Mičurin (Waldsteppe mit Paliurus spina-christi), 5. VIII. 1979, leg. et coll. A. HOFFER.

Männchen: Unbekannt.

Biologie unbekannt.

Bureshiella subplanata n. sp. Abb. 1: Körper von oben gesehen; 2: Fühler, 3: Geäder.

Nachtrag

Dieser kurze Beitrag aus dem literarischen Nachlaß des am 21. August 1981 in Prag verstorbenen Chalcidologen RNDr. AUGUSTIN HOFFER ist leider nur ein winziger Bruchteil der ursprünglich geplanten umfassenden Bearbeitung des von ihm im Sommer 1979 an der bulgarischen Schwarzmeerküste im Raum zwischen Sozopol und Achtopol gesammelten Materials. Während dieser seiner letzten Reise nach Bulgarien widmete sich der unermüdliche Wissenschaftler vornehmlich der Erforschung jener von menschlichen Einflüssen bisher relativ nur in beschränktem Maße berührten Standorte, wie diese die Reste der ursprünglichen Eichenbestände, die Waldsteppen und Steppen, Moore sowie die letzten Refugien der halophilen Flora und Fauna der Strände und Meerbuchten darstellen; denn überall in den umliegenden, flächenmäßig schon weitaus überwiegenden Kulturbiotopen, die er aller-

 download unter www.biologiezentrum.at

dings auch zum Teil besammelte, befindet sich heute höchstens nur eine stark degradierte Fauna der obenerwähnten Standorte.
Unter den insgesamt über 2600 erbeuteten Imagines der Familie Encyrtidae, von denen wohl nur eine beschränkte Auswahl präpariert werden konnte, befinden sich nicht nur zahlreiche für ganz Bulgarien neu festgestellte Arten, sondern auch eine überraschend hohe Anzahl von Arten, die selbst für die Wissenschaft neu sind. In schon mehr oder weniger abgeschlossener Form wurde im Nachlaß nur die indes im Tschechischen verfaßte Beschreibung der neuen Gattung *Bureshiella* samt einigen Skizzen zu deren Abbildungen vorgefunden. Ansonsten existiert lediglich ein handschriftlich aufgestelltes Verzeichnis aller festgestellten Taxa mit einigen wenigen kurzgefaßten Notizen. Die Belegstücke dieser Sammelreise befinden sich sämtlich in der Encyrtidae-Sammlung von RNDr. A. HOFFER, die sich noch bei seiner Tochter Frau MARIE NOVOTNÁ, Na křivce 1087, Praha 10-Bohdalec, befindet.

B. TKALCŮ, Prag

M. S. BAJTENOV, Alma-Ata, UdSSR

Neue und seltene Arten von Rüsselkäfern (*Col., Curculionidae*) aus Sibirien und dem Fernen Osten

Summary Two new species (*Scleropterus klausnitzeri* n. sp. and *Apion (Eutrichapion) amurense* n. sp.) from Siberia and the Far East are described.

Резюме Дается описание 2 новых видов (*Scleropterus klausnitzeri* n. sp. и *Apion (Eutrichapion) amurense* n. sp.) из Сибири и Дального Востока.

Bei einer Sammelreise im Sajan, im Transbaikalseegebiet und im Bassin des Amurflusses im Jahre 1976 habe ich eine Reihe von neuen Arten gefunden, die als interessante geographische Neuheiten bezeichnet werden können. Einige von ihnen werden hier beschrieben.

Scleropterus klausnitzeri n. sp. (Abb. 1)

Körper rotbraun, Fühler und Beine rotgelb, Oberseite glänzend, spärlich gelbgrau beschuppt.

♂ Kopf rund, Stirn mit tiefem Eindruck, Augen schwach gewölbt, Rüssel ziemlich kräftig gekrümmt, so lang wie der Halsschild, auf dem Rücken mit groben länglichen Punkten, Rüsselbasis wie Kopf spärlich mit schuppenartigen Borsten bedeckt, Fühler vor der Mitte des Rüssels eingelenkt, Schaft dünn und lang, 1. Geißelglied länger, etwas dicker als 2. Glied. 2.–4. Glied gestreckt, 5.–6. oval. Keule oval. Halsschild schwach quer mit geraden parallelen Seiten, mit Abschnürung hinter dem Vorderrand, auf der Scheibe groß punktiert und mit Zahnhöckern auf den Seiten. Schildchen fehlt. Vorderbrust mit entwickelter Furche, in welche der Rüssel gelegt wird. Flügeldecken kuglig-eiförmig, an der Basis gerundet, ohne Schulterbeule, Streifen tief, rippenförmig, Zwischenräume erhaben, mit einer Reihe von Raspelzähnen, 1. Zwischenraum an der Basis ohne Schuppenfleck. Schenkel schwach gekeult. Mittel- und Hinterschienen innen an der Spitze mit Zahn, Tarsen schmal, Klauen klein. Penis mit geraden, parallelen Seiten und dreieckiger Spitze.

Länge: 2,6 mm.

Material Holotypus ♂, Ostsibirien, Dauria, 20. 6. 1976, leg. M. BAJTENOV; Paratypen 2 ♂♂, ebenda.

Die neue Art steht *S. verecundus* (FAUST, 1887) nahe. Von dieser unterscheidet sie sich durch folgende Merkmale: größer (*S. verecundus* = 2,2 mm), Körper rotbraun, Rüssel mit grob länglichen Punkten, andere Form von Halsschild und Penis.

Die neue Art benenne ich zu Ehren des Coleo-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Hoffer Augustin

Artikel/Article: Bureshiella gen. n. (Hymenoplera, Chalcidoidea, Encyrtidae) (3. Beitrag zur Kenntnis der Arten der Familie Encyrtidae Bulgariens) 16-18